

Stadtmeisterschaften 2023 werden zu TSC-Festspielen

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften wurden vom TTC Lembeck ausgerichtet. Der SSV Rhade stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung. Aus Sicht des TSC Dorsten waren die Stadtmeisterschaften äußerst erfreulich. In allen Herren-Klassen waren Spieler unseres Vereins sowohl von der Anzahl als auch von der Leistung her vorne dabei.

Den **Herren A** Titel sicherte sich Matthias Funke, der sich im Finale gegen Andrew Consten durchsetzen konnte. Dritter wurde Oliver Dembski. Im Doppel bezwangen Matthias und Andrew ihre Mannschaftskollegen Nico und Marius im Finale und sorgten somit auch hier für einen TSC-Erfolg.

In der **Herren B** Klasse konnte Philipp Heinisch den Verein würdig vertreten und den dritten Platz erspielen. In der **Herren C-Klasse** war derweil kein Vorbeikommen an Michael Fuhrmann. Im Einzel konnte er das Finale souverän für sich entscheiden und den Titel einfahren. Rainer Wesolowski konnte den dritten Platz erkämpfen. Im Doppel zeigten sich die TSC-Spieler ebenfalls titelhungrig. So konnte Michael Fuhrmann seinen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen. In diesem Jahr an der Seite von Rainer Wesolowski.

Die Herren **D-Klasse** hielt Gisbert Matuszak die TSC-Fahne hoch. Er holte sich den Doppeltitel in dieser Spielklasse.

Bereits am Freitag dominierte der TSC die Seniorenklassen. Bei den Senioren I holte sich Patrick Bielez ungefährdet den Stadtmeistertitel. In der Senioren II – Klasse wussten Matthias Funke und Oliver Dembski zu überzeugen. Während sich Matthias den Titel sicherte, erspielte sich Oliver einen guten dritten Platz. Für die Doppel wurden beide Seniorenklassen zusammengelegt. In der zusammengesetzten Konkurrenz konnten Patrick und Oliver den nächsten Titel für den TSC einfahren. Zweiter wurde das Doppel Funke/Funcke (Hervest).

Insgesamt acht erste Plätze, drei zweite Plätze und vier dritte Plätze machen den TSC zum erfolgreichsten Verein in den Herren-Wettbewerben. Damit bestätigt der TSC seine guten sportlichen Leistungen aus den Meisterschaftsspielen. Die Leistungsdichte in Spitze und Breite ist erfreulich, der Verein ist gut aufgestellt für die neue Saison, was sich auch in der guten Trainingsbeteiligung nach dem Ende der Spielzeit zeigt.

Kleiner Wermutstropfen: Im Nachwuchsbereich konnten wir leider keine Spieler*innen stellen, da sind wir unterrepräsentiert.